

Kartierungen im Naturschutzprojekt „Schmetterlingswiesen Siesbach“

Ausschreibung gem. UVgO - Öffentliche Ausschreibung

1. Allgemeines

1.1. Auftraggeber:

Stiftung Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz (SNU)
Diether-von-Isenburg-Straße 7
55116 Mainz
E-Mail: anna.adelt@snu.rlp.de
Internet: www.snu.rlp.de

Projektbetreuung
Schmetterlingswiesen Siesbach
Margret Scholtes
Hof vorm Wald 1
54411 Deuselbach
E-Mail: m.scholtes@t-online.de

1.2. Gegenstand der Ausschreibung:

Die ausgeschriebenen Untersuchungen umfassen Kartierung der Schmetterlinge (Tagfalter, tagaktive Nachtfalter und Widderchen) in zwei Durchgängen zur Dokumentation des Ist-Zustandes, zur Konkretisierung von Pflegemaßnahmen und als Grundlage der Evaluierung von Maßnahmen im Naturschutzprojekt Schmetterlingswiesen Siesbach.

Weitere Ausführungen siehe Leistungsbeschreibung

1.3. Termine

Veröffentlichung: Freitag, 14.03.2025
Nachfragen bis Montag, 24.03.2025
Abgabe/ Submission: Dienstag, 01.04.2025, 14:00 Uhr
Binde-/Zuschlagsfrist: Mittwoch, 30.04.2025
Ausführungsbeginn: ab Zuschlagserteilung

2. Angebotsbedingungen

2.1. Art der Vergabe

Es wird eine öffentliche Ausschreibung nach den Vorgaben der UVgO und der Verwaltungsvorschrift (VV) „Öffentliches Auftragswesen in Rheinland-Pfalz“ vom 18. August 2021 durchgeführt.

Die Bekanntmachung erfolgt auf dem öffentlichen Vergabeportal von Rheinland-Pfalz sowie auf der Homepage der SNU.

2.2. Allgemeine Angaben und Hinweise

1. Sollten sich aus den vorliegenden Unterlagen oder im Zusammenhang mit der Erarbeitung des Angebotes Fragen ergeben, so können diese bis zum 24. März 2025 bevorzugt über die Vergabeplattform oder auch an die Kontaktadresse der SNU gestellt werden - siehe auch unter 2.4. Kommunikation.

2. Angebote sollen möglichst über das Vergabeportal, können aber auch per Post eingereicht werden. Bitte den Postumschlag außen mit „Angebot Siesbach“ kennzeichnen! Für die Abgabefrist der Angebote ist der tatsächliche Empfang der Unterlagen durch einen Mitarbeitenden in der SNU (Eingangsstempel) maßgeblich, nicht der Poststempel. Weitere Informationen siehe 3.2. Einreichung der Angebote.
3. Bietergemeinschaften sind zugelassen - siehe auch 2.5. Bieterkonstellation.
4. Die Aufträge werden als Dienstleistungsverträge vergeben. Es gelten neben den Bedingungen der VOL/B die jeweils abzuschließenden Verträge mit der SNU.

2.3. Ausschreibungsbestandteile

- Anschreiben
- A Angebotsbedingungen
- B Leistungsbeschreibung
- Anlage 1 Eigenerklärung
- Anlage 2 Tariftreueerklärung
- Anlage 3 Bietergemeinschaft
- Anlage 4 Erklärung über die Erfüllung der Zuschlagskriterien
- Anlage 5 Angebotsblatt
- Sonstiges - Informationen zum Artenfinder

2.4. Kommunikation

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Bieters Unklarheiten, so hat der Bieter den Auftraggeber vor Angebotsabgabe schriftlich darauf hinzuweisen. Die Kommunikation erfolgt dabei bevorzugt über das Vergabeportal oder ggf. an die oben genannte Kontaktadresse der SNU. Sofern keine Nutzung des Vorgabeportals erfolgt, besteht eine Informationspflicht durch den Bieter über die Homepage der SNU. Spätere Berufung auf Irrtum oder Nichtwissen ist ausgeschlossen.

2.5. Bieterkonstellationen

Die Angebotsabgabe ist grundsätzlich durch einen Einzelbieter vorzunehmen. Im Fall einer Bietergemeinschaft ist ein Ansprechpartner zu benennen, der für die Auftragsabwicklung und die Koordination verantwortlich ist. Die geforderten Unterlagen (Anlage 1 bis 4) sind zwingend von allen Mitgliedern einer Bietergemeinschaft vorzulegen. Die Erklärung über die Erfüllung der Zuschlagskriterien (Anlage 4) sind für jeden einzelnen Bearbeiter abzugeben.

Die Beauftragung von Nachunternehmern oder Unteraufträge sind im Sinne einer direkten eindeutigen Kommunikation beider Vertragspartner ausgeschlossen.

3. Angebote

Die Angebotsabgabe erfolgt durch Einreichung der kompletten Vergabeunterlagen, vollständig ausgefüllt und unterschrieben mit allen geforderten Angaben, Preisen, Erklärungen und Nachweisen über den Vergabemarktplatz Rheinland-Pfalz (<https://www.vergabe.rlp.de/>) oder per Post.

Nebenangebote sind nicht zugelassen.

3.1. Einzureichende Unterlagen

- Anlage 1 Eigenerklärung
- Anlage 2 Tariftreueerklärung
- Anlage 3 Bietergemeinschaft
- Anlage 4 Erklärung über die Erfüllung der Zuschlagskriterien
- Anlage 5 Angebotsblatt

Soweit Erläuterungen zur besseren Beurteilung des Angebotes erforderlich erscheinen, können diese dem Angebot auf einer besonderen Anlage beigelegt werden.

Der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle steht es frei, weitere Unterlagen oder Nachweise nachzufordern.

3.2. Einreichung der Angebote

Die Einreichung der in deutscher Sprache verfassten und eigenhändig unterschriebenen Angebote erfolgt elektronisch über die Vergabeplattform oder schriftlich auf dem Postweg bis zum 01.04.2025. Hier gilt der Empfang durch einen Mitarbeitenden der SNU als maßgeblich. Bei Einwurf in den Briefkasten gilt der Eingangsstempel der SNU – nicht der Zeitpunkt des Einwurfes (nicht nachvollziehbar).

Die schriftliche Angebotseinreichung per verschlossenem und mit dem Zusatz „Angebot Siesbach“ gekennzeichneten Umschlag geht per Post an:

Stiftung Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz
Projekt Schmetterlingswiesen Siesbach
Anna Adelt
Dietherr-von-Isenburg-Straße 7, 55116 Mainz

Mit der Abgabe eines Angebotes erkennt der Bieter die in der Ausschreibung gestellten Forderungen und Auflagen an. Kosten für die Erstellung des Angebots werden nicht erstattet.

Bis zum Ablauf der Angebotsfrist können Angebote durch ein eigenhändig unterzeichnetes Schreiben, welches der SNU im Original vorliegen muss, zurückgezogen werden.

3.3. Angebotspreis

Für die zu erbringenden Leistungen ist für inländische Unternehmen ein Gesamtpreis, inkl. Reisekosten und aller sonstiger Nebenkosten anzugeben. Die USt. ist gesondert auszuweisen. Es ist der jeweils gültige USt.-Satz zu Grunde zu legen.

Bei ausländischen Unternehmen ist der Bewertungspreis der Angebotsnettopreis inkl. Reisekosten und sonstiger Nebenkosten zzgl. (Einfuhr-/) Umsatzsteuer ohne Rücksicht auf die Steuerschuldnerschaft.

3.4. Angebotseröffnung und Bindefrist

Die Eröffnung der Angebote erfolgt **Dienstag, den 01.04.2025 um 14:00 Uhr**. Die Eröffnung ist nicht öffentlich.

Nach Ablauf der Angebotsfrist ist der Bieter bis zum Ablauf der Zuschlagsfrist an sein Angebot gebunden (Bindefrist). Die Bindefrist endet am 30.04.2025.

4. Angebotsprüfung und Wertung

4.1. Formale Angebotsprüfung

Das Angebot kann nur gewertet werden, wenn die in der Ausschreibung vorgegebenen Unterlagen rechtzeitig und vollständig vorliegen. Der Bieter trägt das Übermittlungsrisiko. Die Möglichkeit zur Nachforderung von Unterlagen im Sinne von § 56 VgV bleibt unberührt.

Änderungen, Streichungen von Unterlagen oder Teilen davon sind unzulässig und führen zum Ausschluss von der Vergabe. Das gilt insbesondere für eigene AGB des Auftragnehmers.

Änderungen des Bieters an seinen eigenen Eintragungen müssen zweifelsfrei sein.

4.2. Ausschlusskriterien

Der Auftrag wird an leistungsfähige und erfahrene Bewerber:innen vergeben. Dies muss jeder Bieter in der Anlage 4 „Erklärung über die Erfüllung der Zuschlagskriterien“ nachweisen. Diese Bieterbeschreibung umfasst mind. 5 aussagefähige Referenzen pro Aspekt. Geeignete Referenzen können auch mehrere Aspekte abdecken. Die Bieterdarstellung muss geeignet sein, die Wertigkeit der Erfahrungen beurteilen zu können.

4.3. Wertungskriterien

Sind die genannten Mindestvoraussetzungen erfüllt und alle geforderten Unterlagen vollständig eingereicht worden, erfolgt die Wertung der Erfahrungskriterien der Auftragnehmer für die Lose nach folgender Matrix.

Kriterien	5 Punkte	10 Punkte	15 Punkte	
Ausführungszeitraum der Kartierung	2026 + 2029	Untersuchung auf beide Zeiträume aufgeteilt	2025 + 2028	— *2
Erfahrung mit Falterkartierungen	Erfahrung bei der Erfassung von Faltern	umfassende Erfahrung bei der Erfassung von Faltern in Rheinland-Pfalz	Expertenkenntnisse der zu Faltern im Hunsrück-Obere Nahe	—
Erfahrung in der Auswertung der Kartierung in Fachgutachten	Kenntnisse bei der Konzeption von Artenschutzmaßnahmen	Erfahrung bei der Auswertung im Rahmen von naturschutzfachlichen Projekten	Erfahrung bei der Auswertung im Rahmen von naturschutzfachlichen Projekten im Raum Hunsrück /Obere Nahe	—
Erfahrung mit vergleichbaren Aufgaben und Größenordnungen	weniger als 3 Jahre Erfahrung in kleineren Projekten	ca. 5-jährige Erfahrung in gleicher Größenordnung	Weit über 5-jähriger Erfahrung, auch in größeren Projekten	—
			maximal	75

4.4. Zuschlagserteilung

Der Zuschlag wird auf das wirtschaftlichste Angebot erteilt, das auf der Grundlage des besten Preis-Leistungs-Verhältnisses ermittelt wird.

Die Auswahl der Auftragnehmer für die Lose erfolgt nach den Erfahrungskriterien auf der Basis der Bieterdarstellung (Wertigkeitsfaktor 60 %) und dem Preis (Wertigkeitsfaktor 40 %). Mit diesem Auswahlverfahren wird sichergestellt, dass dasjenige Angebot zum Zuge kommt, dass unter Berücksichtigung aller in der Ausschreibung genannten Aspekte das wirtschaftlichste Angebot darstellt.

Die Berechnung erfolgt nach der Best-Angebots-Quotienten-Methode

$$\begin{aligned}
 \text{Wertungskennzahl} = & \text{Gewicht}_{\text{Kriterien}} \cdot \left(\frac{\text{Leistungspunktzahl des Angebots}}{\text{Beste vorhandene Leistungspunktzahl}} \right) \\
 & + \text{Gewicht}_{\text{Preis}} \cdot \left(\frac{\text{Niedrister Angebotspreis}}{\text{Preis des Angebots}} \right)
 \end{aligned}$$

Bewertet werden die Kriterien anhand der eingereichten Unterlagen je nach Angabe durch den Bieter bzw. die Bietergemeinschaft.

5. Zuschlag, Gültigkeit der Angebote, Vorbehalt

Der Zuschlag ergeht zum frühestmöglichen Zeitpunkt, spätestens vor Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist.

Der Zuschlag wird innerhalb der Zuschlagsfrist schriftlich mitgeteilt. Erfolgt bis zum Ablauf der Zuschlagsfrist kein Zuschlag, so ist das Angebot nicht berücksichtigt worden. Eine gesonderte Mitteilung erfolgt nicht.

Die Gültigkeit des Angebotes (Bindefrist) erstreckt sich mindestens bis zum Ende der Zuschlagsfrist am 30.04.2025.

Der Auftraggeber behält sich vor, den Auftrag oder Teile davon nicht zu vergeben.